

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.01.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat II Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0010 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511020 Kostenstelle: 061-001-2010 Kostenträger: 5110-41 Investitionsnummer: 17061-4202 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Bund-Länder-Programm "Sozialer Zusammenhalt"
Pallaswiesen-/Mornewegviertel: Einrichtung eines Verfügungsfonds Kultur

Vorlage vom: 19.12.2025

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung des Verfügungsfonds zur Förderung kleinteiliger Maßnahmen im Geltungsbereich des Städtebaufördergebiets Pallaswiesen- und Mornewegviertel auf der Grundlage der entsprechenden Richtlinie Verfügungsfonds Kultur **(Anlage 1)** wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme mit jährlichen Kosten in Höhe von rd. 15.000 EUR erfolgt aus bereits bewilligten Mitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“. Die Maßnahme ist bis zum Ende des Förderzeitraums, bis inklusive dem Jahr 2029, vorgesehen.
3. Die Mittel sind unter der Kostenstelle 061-001-2010 zu verausgaben.

Anlagen:	Anlage 1 Richtlinie Verfügungsfonds Kultur Anlage 2 Antrag Verfügungsfonds Kultur inklusive Datenschutz
-----------------	--

Anlage 3 Fördergebietsgrenzen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 19.12.2025

Zu 1:

Im Jahr 2014 wurden Teilbereiche des Pallaswiesen- und des Mornewegviertels in das Bundes-Länder-Förderprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen. Mit der Aufnahme in das Förderprogramm wurde für das Pallaswiesen- / Mornewegviertel (PaMo) ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet und im Jahr 2018 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen (Vorlage-Nr. 2018/0091). Das ISEK dient als Grundlage für die Maßnahmenumsetzung während des gesamten Förderzeitraums. Im ISEK wurde unter anderem die Einrichtung eines „Quartierfonds“ zur Förderung von kleinteiligen Projekten vorgeschlagen. Im Jahr 2020 wurde das Förderprogramm „Soziale Stadt“ in „Sozialer Zusammenhalt“ umbenannt.

Das PaMo ist stark geprägt durch seine Industriegeschichte, im Quartier ansässige Kunst- und Kulturschaffende sowie Orte der Kreativwirtschaft. Im ISEK wurde das Potential des PaMo als „Kultur- und Kreativquartier“ und entsprechende Ziele formuliert.

Ziel des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ im Pallaswiesen- / Mornewegviertel im Sinne eines integrierten Entwicklungsansatzes ist, die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu stärken und zugleich die Potentiale des kreativen Milieus gezielt zu nutzen.

Die entsprechende Richtlinie Verfügungsfonds Kultur soll die Finanzierung und Realisierung kleinteiliger Maßnahmen im Quartier ermöglichen, die in enger Abstimmung mit lokalen Akteurinnen und Akteuren initiiert werden. Der Verfügungsfonds Kultur spielt in diesem Kontext eine Schlüsselrolle: Er ergänzt übergeordnete Fördermaßnahmen durch eine flexible, unbürokratische Projektunterstützung und verknüpft gezielt öffentliche Förderung mit bürgerschaftlichem Engagement und privater Mitwirkung.

Der Verfügungsfonds Kultur wirkt in Wechselwirkung mit baulich-infrastrukturellen Maßnahmen und trägt zur Etablierung des PaMo als Kultur- und Kreativquartier bei. Er fördert Netzwerkbildung zwischen privaten und öffentlichen Akteurinnen und Akteuren, stärkt bestehende Orte der Kultur- und Kreativwirtschaft und setzt Impulse zur Entwicklung neuer Orte. Mit seinem Fokus auf kleinere, schnell umsetzbare Projekte erzeugt er Sichtbarkeit und stärkt die Quartiersidentität. Der Verfügungsfonds fungiert somit als „Impulsgeber“ für eine unmittelbare positive Wirkung vor Ort.

Der Fonds ist konzipiert zur Förderung in sich abgeschlossener Einzelmaßnahmen und Veranstaltungen im Bereich Kunst und Kultur. Der räumliche Geltungsbereich des Verfügungsfonds entspricht der Grenze des städtebaulichen Fördergebiets „Sozialer Zusammenhalt“ PaMo. Denkbar sind etwa Konzerte, Theatervorstellungen, offene Ateliers, Ausstellungen, Workshops, Filmvorführungen, Festivals oder kulturbezogene Quartiersfeste. Ziel ist es, Orte, an denen Akteurinnen und Akteure der Kreativwirtschaft bereits tätig sind, sichtbarer zu machen und durch gezielte Förderung zu stabilisieren sowie neue Potenziale für die Kultur- und Kreativszene im PaMo zu erschließen. Zudem soll die Verbindung zu sozial-kulturellen Angeboten intensiviert werden, so dass Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers unmittelbar profitieren.

Der Verfügungsfonds stärkt dadurch die Identifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Umfeld und trägt zur Sichtbarkeit des PaMo im stadtweiten Kontext bei. Durch die Einbindung lokaler Initiativen, Vereine und Einzelpersonen wird eine hohe Beteiligung ermöglicht und die Akteurs- und Selbstorganisation im Quartier gestärkt.

Zu 2 und 3:

Für den Verfügungsfonds Kultur stehen jährlich 15.000 EUR für die gesamte Restlaufzeit des Städtebauförderprogramms bis zum Jahr 2029 zur Verfügung. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus bereits bewilligten Fördermitteln des Städtebauförderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, die sich je zu einem Drittel von Bund, Land und Kommune zusammensetzen.

Die Mittel sind unter der Kostenstelle 061-001-2010 zu verausgaben.

Folgekosten beschränken sich auf die Personalkosten seitens des Stadtplanungsamts bei der Antragsprüfung und -genehmigung sowie den Kosten des Stadtteilmanagements bei der verwaltenden und beratenden Tätigkeit zum Verfügungsfonds. Diese Kosten entstehen jedoch unabhängig von der Einrichtung des Verfügungsfonds Kultur aufgrund der administrativen Abwicklung des Städtebauförderprogramms PaMo.

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat IV

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer